



Fachwortschatz Nähmaschine

Unterrichtsfach	Textiles Gestalten				
Schulstufe (Zyklus)	2. und 3. Zyklus				
Thematischer / Inhaltlicher Rahmen	Nähmaschine (Fachwortschatz, Geschichte)				
Sprachhandlung(en)	<table border="1"><tr><td> <input type="checkbox"/> Informationen verstehen</td><td> <input type="checkbox"/> Informationen aus Texten erschliessen</td></tr><tr><td> <input type="checkbox"/> erklären</td><td> <input type="checkbox"/> notieren</td></tr></table>	 <input type="checkbox"/> Informationen verstehen	 <input type="checkbox"/> Informationen aus Texten erschliessen	 <input type="checkbox"/> erklären	 <input type="checkbox"/> notieren
 <input type="checkbox"/> Informationen verstehen	 <input type="checkbox"/> Informationen aus Texten erschliessen				
 <input type="checkbox"/> erklären	 <input type="checkbox"/> notieren				
Fachliche Lernziele in Bezug auf die Sprachhandlung	<p>Wahrnehmung und Kommunikation: Wirkung und Zusammenhänge: Die Schülerinnen und Schüler können technische Zusammenhänge erkennen und erklären.</p> <p>Kontexte und Orientierung: Erfindungen und Entwicklungen: Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen von Erfindungen auf den Alltag einschätzen.</p> <p>Geräte und Bedienung: Die Schülerinnen und Schüler können technische Geräte mit Unterstützung in Betrieb nehmen und sich an der Bedienungsanleitung orientieren.</p>				
Umsetzung im Unterricht	Die Nähmaschine ist eines der beliebtesten Arbeitsgeräte im textilen Gestalten. Die Schülerinnen und Schüler können durch diese Unterrichtssequenz Hintergrundwissen, sowie Fachbegriffe der Nähmaschine erwerben. Die Lernwerkstatt ist exemplarisch mit elektronischen Nähmaschinen von Bernina aufgebaut, lässt sich aber adaptieren auf andere Nähmaschinenmarken.				
Sprachhürde(n)	Die SuS erwerben Fachwortschatz für die Nähmaschine und können diesen richtig anwenden, indem sie Handlungen verbalisieren.				
Sprachliche Strategien / Methoden / Scaffolds	Leseverständnis, Visualisieren von Text (Zeitstrahl, Skizzen), Gelesenes mündlich beschreiben, Handlungen mit Fachbegriffen verknüpfen, die Nähmaschine mit Fachbegriffen benennen				
Material	Nähmaschine, Reststoff, ausgedruckte Bilder der Nähmaschine, laminierte Begriffe, Geschichte, Arbeitsbuch				

Inhalt

<i>Vor dem Unterricht</i> _____	3
Vorbereitungsarbeiten der Lehrperson _____	3
<i>Unterrichtsablauf</i> _____	3
Anknüpfen _____	3
Einstieg/Motivation _____	3
Erarbeitung _____	4
Sicherung _____	4

Vor dem Unterricht

Vorbereitungsarbeiten der Lehrperson

- Erwartungen** Die SuS sollten die Nähmaschine schon einige Male benutzt haben, sodass sie die Verknüpfung von den Fachbegriffen der Maschinenteile zu den Funktionen machen können.
- Hilfen bereitstellen** Die Lehrperson richtet die verpackten Nähmaschinen, die ausgedruckten Nähmaschinenbilder, die Texte und die Fachbegriffe.
- Fachwortschatz** Fachbegriffe der Nähmaschine

Unterrichtsablauf

Anknüpfen

- Nähübung
Maschinenteile
benennen** Die SuS fädeln die Nähmaschine ein und nähen auf einem Reststoff Zickzack, gerade und rückwärts. Während der Übung schreiben sie in ihr Arbeitsbuch die Begriffe der Nähmaschinenteile auf, welche sie verwenden und kennen.

Einstieg/Motivation

**Geschichte der
Nähmaschine**

1. Die SuS lesen den Text zur Nähmaschine einmal durch.
2. Die SuS markieren sich die Zeitangaben und was zu dieser Zeit erfunden wurde.
3. Die SuS zeichnen im Plenum mit der Lehrperson einen Zeitstrahl und fügen die Jahreszahlen und die jeweiligen Erfindungen als Begriffe ein.
4. Zu diesen Begriffen machen sie Skizzen, sodass man auch ohne Begriffe versteht, was an der Nähmaschine neu erfunden wurde.
5. Die SuS gehen in 2er-Gruppen zusammen und erzählen einander die Zusatzinformationen in ihren Worten wie s. zweiter Abschnitt: «Die Erfinder der ersten Nähmaschine wurden bedroht, weil die Handnäher um ihre Arbeit fürchteten.»

Erarbeitung

In der ersten Lektion benennt die Lehrperson mit den SuS im Plenum die einzelnen Maschinenteile. Sie verknüpft dabei die Fachbegriffe mit Handlungen oder Funktionen, welche sie direkt ausführt.

Fachbegriffe erklären Möglicher Ablauf: Nähmaschine auspacken, Fusspedal und Kabel einstecken, Einschalten, Einfädeln, Gerade nähen, Stichlänge verstellen, Stichbreite verstellen, Geschwindigkeit verstellen, zurück nähen, von Hand mit Handrad nähen, ...

Beispielsatz: «Mit dem Fusspedal, betätige ich die Nähmaschine. Drücke ich es leicht, näht sie langsam, drücke ich es tiefer, näht sie schneller. Der Transporteur transportiert während dem Nähen den Stoff. ...»

Bemerkungen:

- Bei schwächeren Klassen können die Begriffe in mehreren Schritten mit der gleichen Methode eingeführt werden. (ca. 5 Begriffe/Monat)
- Die Begriffe sind nach Zyklen geordnet.

Blau = zweiter Zyklus

Rot = dritter Zyklus

Gelb = Zusatz

**Fachbegriffe in
2er-Gruppen zuordnen**

In der Folgelektion ordnen die SuS in 2er-Gruppen die laminierten Begriffe der realen Nähmaschine zu. Dabei diskutieren sie, für welche Funktionen die einzelnen Teile benutzt werden.

Sicherung

**SuS schreiben
Fachbegriffe
selbständig in das Heft**

In der folgenden Lektion schreiben die SuS die Begriffe der Nähmaschine mit Bleistift auf das Blatt mit der Fotografie der Nähmaschine (s. 7). Gemeinsam werden sie korrigiert.

Vertiefung:

1. Die SuS, schreiben je einen Satz, zu einem Fachbegriff, welcher die Funktion des Nähmaschinenteils beschreibt.
Beispielsatz Fusspedal: «Wenn ich das Fusspedals betätige, beginnt die Nähmaschine mit Nähen.»
2. Die SuS gehen in 2er-Gruppen zu einer Nähmaschine. Eine/r der Beiden sagt jeweils einen Satz für das Ausführen einer Handlung an der Nähmaschine für den/die andere Schüler/in z.B. «Nähe ein paar Stiche mit dem Handrad!» Dieser führt die Handlung aus. Es wird immer abgewechselt.

DIE GESCHICHTE DER NÄHMASCHINE

AUFGABE

Lies den Text genau durch und versuche danach den Lückentext zu lösen, ohne im Originaltext nachzuschauen.

DIE GESCHICHTE DER NÄHMASCHINE¹

Wer denkt heute noch daran, dass das Nähen vor rund 100 Jahren eine unendlich mühsame und zeitraubende Arbeit war?

Erst Anfang des 19. Jahrhunderts begannen findige und kluge Männer mit dem Bau von Nähmaschinen. Aber sie wurden ausgelacht, verspottet, ja sogar bedroht und bedrängt. Denn die Handnäher und Handnäherinnen fürchteten um ihre Arbeit und um ihr Brot.

Die ersten Nähmaschinen waren aber kaum brauchbar. Um das Jahr 1800 baute Josef Madensberger in Wien eine Maschine mit zwei Nadeln. Mit dieser Maschine konnte ein Steppstich, ähnlich jenem, den wir heute kennen, genäht werden. Der Mann bekam aber nirgends Geld, um weitere Maschinen zu bauen. Er starb sogar im Armenhaus.

Dem Amerikaner Elias Howe gelang es um 1850, eine Doppelstichmaschine mit einem Schiffchen zu konstruieren. Howe gilt als Erfinder der heutigen Nähmaschine. Denn dank seiner Erfindung wurde die Nähmaschine stetig weiterentwickelt. Die Grundidee war gefunden, auf ihr konnte weiter aufgebaut werden.

Erst gab es die Maschine mit Handantrieb. Bei dieser blieb jedoch beim Nähen nur eine Hand frei. Einen Fortschritt brachte die Maschine mit Rad und Fussantrieb, nun waren beide Hände frei. Um 1900 wurden besondere Maschinen für die Textilindustrie gebaut.

Heute freuen wir uns an den elektronischen Nähmaschinen, die ständig verbessert werden. Sie ermöglichen uns, verschiedenste Näharbeiten rasch, gut und schön auszuführen.



Abb. 86 | Pedalnähmaschine aus den 1930er-Jahren



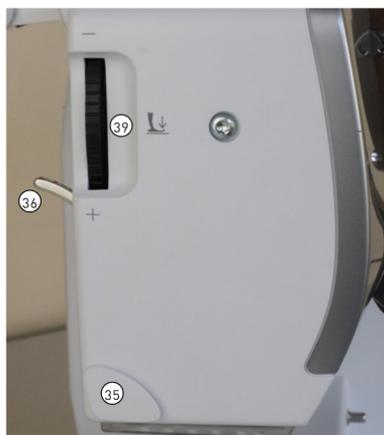
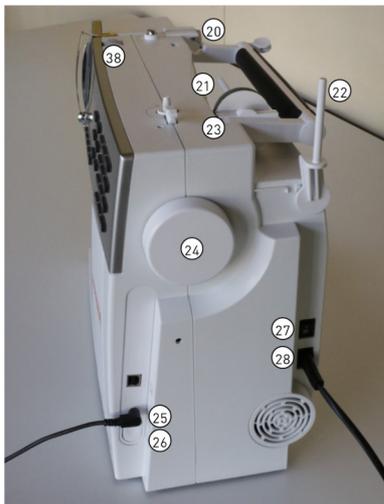
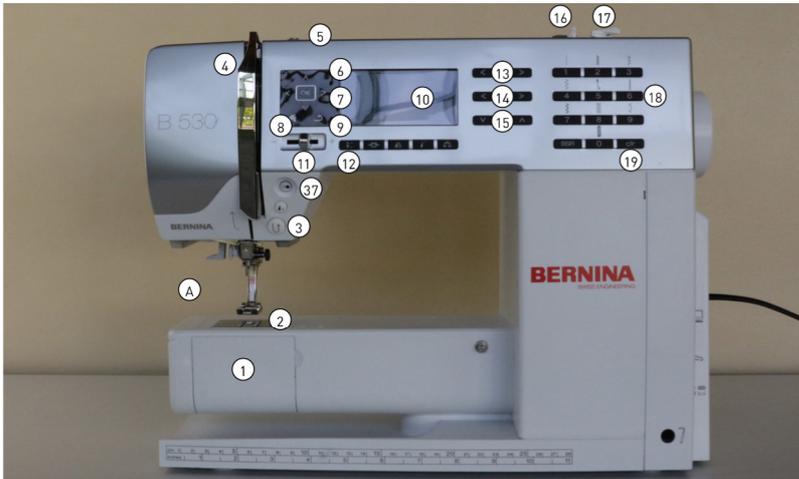
Abb. 87 | Moderne elektrische Nähmaschine

1 www.kiknet.ch

KARTEN FACHBEGRIFFE NÄHMASCHINENTEILE

Karten evtl. laminieren und für den wiederholten gebrauch in einem Säcklein versorgen.

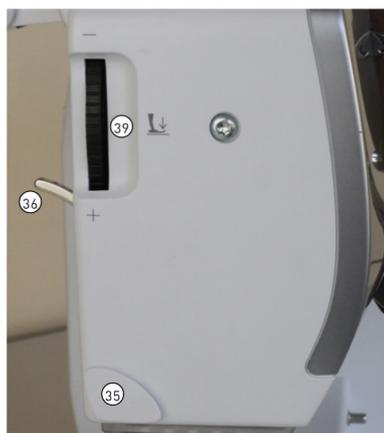
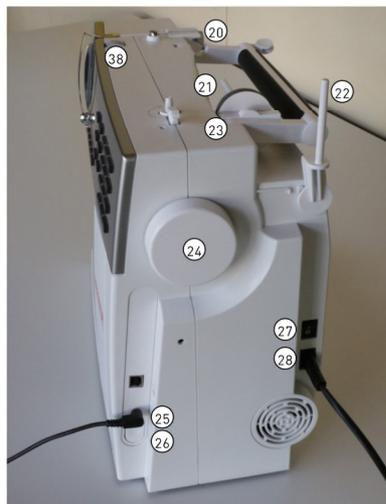
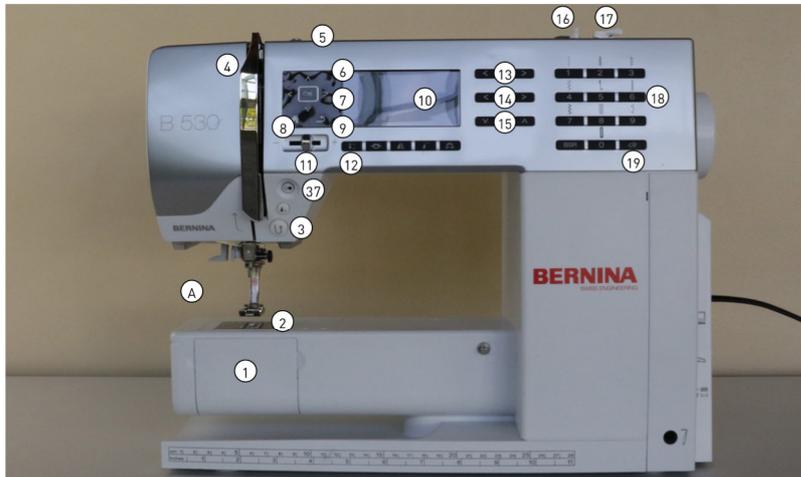
die Hometaste	die Spulenkapsel	der Unterfaden- abschneider
die Stichplatte	die Rückwärtstaste	der Nadelstopp
der Geschwindig- keitsregler	die Spulenvorspannung	der Fadenabschneider an der Spulenvorrichtung
die Navigationstasten	der Fadenhebel	der Nadeleinfädler
der Garnrollehalter	die Stichlängertaste	die hintere Fadenführung
das Display	die Stichwahltaste	die Transporteur- Versenkung
die Öse für die Fadenführung	die Nadelpositionstaste	der Nadelhalter
die Spuleneinrichtung	das Handrad	das Nähfußverstellrad
die CLR-Taste	der Hauptschalter	
die Fadenführung	der Nähfuß	
der Fussanlasseranschluss	der Transporteur	
die Start/Stopp-taste	der Nähfußlifterhebel	
der Netzkabelanschluss	der Fussanlasser	
der Garnrollehalter	die Stichbreitetaste	Zyklus 2
das Fadenspannungs- verstellrad	der Fadenabschneider	Zyklus 3
die OK-Taste	der Klappdeckel	Zusatzwortschatz
der Anschiebetisch		



NÄHMASCHINENTEILE

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37¹
- 38²
- 39²

1 Taste nicht ohne Erlaubnis der Lehrperson einsetzen
2 Räder nicht verstellen



LÖSUNGEN NÄHMASCHINENTEILE

- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Rückwärts-Taste
- 4 Fadenhebel
- 5 Spulervorspannung
- 6 Navigations-Tasten
- 7 OK-Taste
- 8 Home-Taste
- 9 Zurück-Taste
- 10 Display
- 11 Geschwindigkeitsregler
- 12 Nadelstopp unten/oben
- 13 Stichbreite-Taste
- 14 Nadelpositionen-Taste
- 15 Stichlängen-Taste
- 16 Spuleneinrichtung
- 17 Fadenabschneider Spulereinrichtung
- 18 Stichwahl-Taste
- 19 clr-Taste
- 20 Hintere Fadenführung
- 21 Garnrollenhalter senkrecht
- 22 Garnrollenhalter liegend
- 23 Öse für Fadenführung
- 24 Handrad
- 25 Fussanlasser-Anschluss
- 26 Transporteurversenkung
- 27 Hauptschalter Ein/Aus
- 28 Netzkabelanschluss
- 29 Nadeleinfädler
- 30 Fadenführung
- 31 Nadelhalter
- 32 Nähfuss
- 33 Transporteur
- 34 Unterfadenabschneider
- 35 Fadenabschneider
- 36 Nähfusslifter-Hebel
- A Fussanlasser
- B Anschlagetisch
- C Spulenkapsel
- 37¹ Start/Stopp-Taste
- 38² Fadenspannungsverstellrad
- 39² Nähfussdruckverstellrad

1 Taste nicht ohne Erlaubnis der Lehrperson einsetzen
2 Räder nicht verstellen